

Peter Karlen

Das neue Bundesgerichtsgesetz

Die wesentlichen Neuerungen
und was sie bedeuten

HELBING & LICHTENHAHN
Basel · Genf · München

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Literatur und Materialien.....	XI
Abkürzungsverzeichnis.....	XV
I. Verfassungsrechtliche Neuerungen	
Justizreform als Grundlage des Bundesgerichtsgesetzes	1
1. Anfänge der Revision der Bundesrechtspflege unter der alten Bundesverfassung.....	1
2. Verknüpfung der Revision der Bundesrechtspflege mit der Justizreform der neuen Bundesverfassung.....	3
3. Neue Elemente der Justizreform für die Bundesgerichts- gesetzgebung.....	5
4. Umsetzung der Justizreform durch das Bundesgerichtsgesetz	7
II. Gesetzestechnische Neuerungen	
Das Bundesgerichtsgesetz als Kodifikation und seine Einordnung im System der Bundesrechtspflege	8
1. Das Bundesgerichtsgesetz als Kodifikation.....	8
2. Einordnung im System der Bundesrechtspflege.....	9
3. Aufbau des Bundesgerichtsgesetzes	10
III. Gerichtsorganisatorische Neuerungen	
Integration des Eidgenössischen Versicherungsgerichts in das Bundesgericht und Ausbau der Autonomie	12
1. Leitideen der Zusammenführung und Stärkung der Bundesjustiz.....	12
2. <i>Ein</i> höchstes Gericht mit <i>zwei</i> Standorten	13
3. Änderungen bei Stellung und Bestimmung der Zahl der Richter.....	15
4. Straffung und Entflechtung der Leitungsorgane	16
5. Autonome Festlegung der Abteilungen durch das Bundesgericht	17

IV. Verfahrensrechtliche Neuerungen im Überblick

Vereinfachtes Rechtsmittelsystem und weitere Anpassungen des bundesgerichtlichen Verfahrens..... 20

1. Leitideen der Vereinfachung und Modernisierung des bundesgerichtlichen Rechtsschutzes unter Verzicht auf Zugangsbeschränkungen..... 20
2. Ersetzung der Rechtsmittelvielfalt durch die Einheitsbeschwerde 21
3. Ergänzung der Einheitsbeschwerde durch die subsidiäre Verfassungsbeschwerde 24
4. Weitere verfahrensrechtliche Neuerungen..... 25

V. Neuerungen bei den Verfahrensgrundsätzen

Ergänzte und präzisierete allgemeine Verfahrensbestimmungen 26

1. Inhalt und Form der Rechtsschriften: Anpassungen bei der Begründungspflicht und Einführung der elektronischen Zustellung..... 26
2. Punktuelle Änderungen des Fristenrechts..... 28
3. Einführung der generellen Kostenpflicht für bundesgerichtliche Verfahren 30
4. Beibehaltung und Ausweitung der Öffentlichkeit von Verhandlungen und Urteilsberatungen..... 31
5. Keine weitere Einschränkung der Parteivertretung vor Bundesgericht..... 32

VI. Neuerungen beim Rechtsmittelsystem

Einheitsbeschwerde und subsidiäre Verfassungsbeschwerde 34

1. Allgemeine Beschwerdevoraussetzungen..... 34
 - a) Anfechtungsobjekt..... 34
 - b) Beschwerdegründe 37
 - c) Novenrecht..... 40
 - d) Beschwerdefrist..... 41
2. Beschwerde in Zivilsachen (*recours en matière civile, ricorso in materia civile*)..... 42
 - a) Beschwerdegegenstand und Vorinstanzen 42
 - b) Streitwert..... 43

c) Legitimation.....	44
d) Besonderheiten bei SchKG- und internationalen Schiedsgerichts-Beschwerden.....	45
3. Beschwerde in Strafsachen (<i>recours en matière pénale, ricorso in materia penale</i>).....	46
a) Beschwerdegegenstand und Vorinstanzen.....	46
b) Legitimation.....	47
4. Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten (<i>recours en matière de droit public, ricorso in materia di diritto pubblico</i>).....	48
a) Beschwerdegegenstand.....	48
b) Ausnahmekatalog.....	48
c) Streitwert.....	50
d) Vorinstanzen.....	50
e) Legitimation.....	51
f) Besonderheiten bei der Stimmrechtsbeschwerde.....	53
g) Besonderheiten bei der Rechtshilfebeschwerde.....	54
h) Besonderheiten bei der Beschwerde gegen kantonale Erlasse.....	55
5. Subsidiäre Verfassungsbeschwerde (<i>recours constitutionnel subsidiare, ricorso sussidiario in materia costituzionale</i>).....	56
a) Anwendungsbereich: Erfordernis der Subsidiarität.....	56
b) Übrige Beschwerde Voraussetzungen.....	57
c) Verbindung mit der ordentlichen Beschwerde.....	58
6. Beschwerdeverfahren.....	59
a) Grundsätze und Ablauf des Verfahrens.....	59
b) Vorsorgliche Massnahmen.....	60
c) Verfahrenserledigung.....	60
d) Vereinfachtes Verfahren.....	61

VII. Neuerungen bei den übrigen Instrumenten des bundesgerichtlichen Rechtsschutzes

Geringe Änderungen bei Klage, Revision, Erläuterung und Berichtigung.....	63
1. Neue Einheitsklage für die verbleibenden Direktprozesse.....	63
2. Kleine Anpassungen bei der Revision sowie bei der Erläuterung und Berichtigung.....	64

VIII. Ergänzende Neuerungen ausserhalb des Bundesgerichts

Ausbau und Vereinheitlichung der vorinstanzlichen Verfahren.....	65
1. Neue eidgenössische Vorinstanzen und ihr Verhältnis zum Bundesgericht	65
a) Bundesstrafgericht als neue Vorinstanz in der eidgenössischen Strafrechtspflege	65
b) Bundesverwaltungsgericht als neue Vorinstanz in der eidgenössischen Verwaltungsrechtspflege	67
c) Aufsicht des Bundesgerichts über die unteren eidgenössischen Gerichte.....	68
2. Neue Anforderungen an das vorinstanzliche kantonale Verfahren	69
a) Erfordernis einer richterlichen Vorinstanz.....	69
b) Erfordernis von zwei kantonalen Instanzen	70
c) Gewährleistung der Einheit des Verfahrens.....	72

IX. Einführung der Neuerungen

Ausführungs- und Übergangsrecht.....	73
1. Eidgenössisches Ausführungsrecht.....	73
2. Kantonales Ausführungsrecht	74
3. Übergangsrecht.....	75

X. Chancen und Risiken der Neuerungen

Ausblick.....	76
---------------	----

Anhang

Bundesgesetz über das Bundesgericht (Bundesgerichtsgesetz, BGG) vom 17. Juni 2005	79
---	----

Entwurf zu einem Bundesgesetz über die Bereinigung und Aktualisierung der Totalrevision der Bundesrechtspflege gemäss Botschaft des Bundesrats vom 1. März 2006	117
---	-----

Gesetzesregister.....	119
Sachregister.....	121